

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

*** Wichtig für den Reiseführer.** Für jeden Deutschen, der das Ausland besucht oder auszuwandern in seine deutsche Heimat zurückkehrt, ist die Befähigung mit den polizeilichlichen Bestimmungen beim Überfahren der Landesgrenze in jeder Richtung. Im Verlage von Gerhard Neumann in Dresden ist nun ein Buch erschienen unter dem Titel: „Saben Sie etwas zu berichten?“ Es ist ein Handbuch in 20 Auflagen von Eisenstein Paul Hof und Steinbockentrostler Albert Hölzel. In dem Buche haben die Verfasser aus dem Geiste die allgemeinen Bestimmungen und die im Deutschen Reich und den Nachbarländern über den Reiseführer gültigen Vorschriften zusammengefaßt. Auch die Vorschriften über die Ausstellung von Passagen, Einreise und Aufenthalt sind in dem Buche behandelt. — In demselben Verlage ist ferner erschienen: Das moderne Deutschland in kritischer Beleuchtung von James Mac Kinnon.

*** Vaternterziehungen.** Den Nachkommen sind auf die angelegentlichsten Gegenstände Eltern erteilt worden: Dem Reichsrichter Hermann Dönitz die Hochschule zu eine Zeitungsmaaschine mit durchsichtiger ausgetriebenen Kanten; der Firma M. & O. De. hier auf eine Filterpresse mit Vorrichtung zum Nachpressen der Kuchen, sowie auf eine Vorrichtung an Filterpressen zur selbsttätigen Abwägung ungenügend filternder Kammern; dem Schiffsleger Christian Schilling vier, Georgstraße 2, auf eine Getriebevorrichtung mit auswechselbaren Magneten; dem Fabrikant Dietrich Hiermann vier, Steinweg 48, auf ein Verfahren zur Herstellung eines kostengünstigen Wollens aus dem Zuerwässer der Schieferfabrikation; dem Ingenieur Paul Thomann vier, Pfeilstraße 21, auf eine Maschine zur Bearbeitung der Handflächen von Kindern Schalen, Ringen usw.

*** Nitroin und Nachwirkung.** Untersuchungen über die Bedeutung des Nitroins für die Größe der Baumringweite, der Wälder, „Waldwirthschaftlichen Wochenblatt“ zufolge, Ludwig Richter unter der Leitung von Professor R. B. Köpman im Hygienischen Institut in Würzburg angelegt. Er hält seine Resultate in folgenden Sätzen zusammen: 1. Die Größe der unteren einjährigen Baumnringe ist unabhängig von dem Nitroingehalt. 2. Baumnringe enthalten wesentlich weniger Nitroin als ältere. 3. Die Stämme älterer Bäume enthalten nicht unbedeutend mehr Nitroin als die Stämme junger von ursprünglich gleichem Nitroingehalt. 4. Beim Wachsen junger und älterer Bäume von gleichem Nitroingehalt wird aus dem Stamme der letzteren weniger Nitroin in der Baumnringe abgeleitet als aus dem der letzteren. Die abgeleitete Nitroinmenge steigt aber nicht proportional der Zahl der unmittelbar hintereinander gerathenen Bäume. 5. Die Ergebnisse, daß junge Bäume schwer zu betragen sind, wobei durch die Lasten belastet, daß aus dem Stamme der letzteren mehr Nitroin in der Baumnringe abgeleitet wird als aus dem Stamme der letzteren gerathen.

*** Stadtkonferenz.** Nachdem die Zeit für die Erneuerung der alten Abkommens abgelaufen ist, viene zur gef. Kenntnisnahme, daß noch einige gute Plätze vor allem A. Wang, Dreyler und Barlett durch Verzicht der bisherigen Inhaber freigegeben sind. Die Käufe bietet während dieser wenigen Tage zur Annahme von Verabkommens vom 10-11 und nachmittags von 4-6 Uhr geöffnet.

*** Thalia Theater.** Laut Mitteilung der Direktion bleibt das Theater heute geschlossen.

*** Tägliches Wassertheater.** Wie im Vorjahre so find auch in dieser Saison wieder durch Hofrat Franziska Bauerlaufschien in allen Stadtteilen zur Bequemlichkeit des Publikums eingerichtet worden.

*** Kaiser-Banovana.** Die Großmutter des Kaisers nach dem üblichen Titel, dem von der Natur so besonders ausgezeichneten Mädchen und bietet wieder eine Fülle von Schönheiten. Vom Juntal über den Ringen ins Salsbad geht der Weg und wird begleitet bei dem Orte Witzel im Juntale begonnen. Von hier in der Richtung angeht, bieten sich dem

Augen herrliche Ausblicke zur hohen Saale und zum Kaisergebirge. Bienen leben Kaiserpatenten von 2320 in Höhe. Cobann entsteht der Schwarzenlee durch seine Ufer. Der Ort Kappel mit dem Dorf wieder hübsche Heuschnitten zum Kaisergebirge und Obergörlitz. Auch die kleinen Reagen-georg Stenberge werden besetzt. Über Saalfelden kommen wir zum Keller See und nach den Krümmen Weisköthen. Der Weg durch die Sigund und Baum-Grotte zum Alpenhaus beim Kappel sowie die Kappel-Schlucht ist großartig. Nachdem wir ein wenig südlich in das Karner Tal vom Weg zum Wörteboden, beiden Wald und die Kappelklamm mit ihren malerischen Felsblöcken, folgt St. Johann in Bonga und die weißen Schichten in der Kappelklamm. Gerade über den Kappelklamm bei Weisköthen, Weisköthen mit dem impanten Schloß, Golling und Salzburg beschließen die hochinteressante Höhe. Nächste Woche: Das Kaisergebirge.

*** Die Provinzial-Vindennankast** feierte den großen historischen Gedenktag Sedan durch einen Festakt zum Gedenken an den 2. September 1870/71 in der ersten gemeinsamen Sitzung in der Aula der Universität. Der Gegenstand der Festrede, die Herr Leber Vortrag hielt, war die „Note Freya“-Sache und im besonderen das Lebenswerk der Frau Marie Simon, jener tapferen, dem unberechneten Samaritiner, die im glorreichen Kriege 1870/71 in der entsetzlichen Krankenpflege ein weites, überaus fruchtbares Arbeitsfeld suchte und fand.

*** Zusammenstoß eines Motorwagens mit einem Lastwagen.** Gestern Abend 1/10 Uhr trat an der Ecke der Weinbergstraße und der Königstraße ein Zusammenstoß des auf der Haupt-Straße-Verkehrung befindlichen Motorwagens Nr. 5 mit einem Gespann der Firma Albert-Halle stattgefunden. Hierbei wurden die Pferde umgeworfen. Ob dieselben erhebliche Verletzungen erlitten haben, konnte nicht festgestellt werden. Am Motorwagen wurde der Vorderperonier fast beschädigt. Der Unfall soll dadurch herbeigeführt worden sein, daß der Beschädigte trotz der Warnungssignale des Motorwagens noch verfuhr, zum vor dem Motorwagen aus der Königstraße in die Weinbergstraße zu fahren.

*** Verurtheilt für die 15-jährige Schloßleitung** Wilhelm Schwarz von hier, wohnhaft Weisköthen 7. Derlei ist mittelgroß, schlank, hat blonde Haare, volles blondes Gesicht, niedrige Stirn, seine Verleumdung bestand aus hundertfacher Zettel, gefälschter Briefe, geranterten Kopien, schwarzen Schandzetteln und hundertfacher Zettel, die er in der Nacht zum 3. d. M. gegen 1 1/2 Uhr wurde der 15-jährigen Ingenieur Albert Reitholz 1. Reitholzstraße 1, aus dem Wäldchen, Ecke Ludwig-Wäldchenstraße, nach vorausgegangenem Wortwechsel mit einem Gehilfen darauf auf den Kopf geschlagen, daß er in die Wäldchen in Richtung nehmen mußte.

*** Wascherprobirung.** In der vergangenen Nacht gegen 2 Uhr entstand vor dem Grundstück Waldstraße 13 ein Wascherprobirung. *** Aufgegriffen** wurde in der vergangenen Nacht gegen 12 1/2 Uhr der Schandzettel Otto Walter aus Schönbühl bei Wäldchen vor dem Grundstück Waldstraße 100. Derlei hatte sich am vorhergehenden Tage aus dem elterlichen Hause entfernt, da seine Mutter angeblich erklärt habe, er solle sich selbst etwas verdienen, seine Mutter hätte für ihn nichts mehr zu essen.

*** Brutalität.** In der Nacht zum 3. d. M. gegen 1 1/2 Uhr wurde der 15-jährige Ingenieur Albert Reitholz 1. Reitholzstraße 1, aus dem Wäldchen, Ecke Ludwig-Wäldchenstraße, nach vorausgegangenem Wortwechsel mit einem Gehilfen darauf auf den Kopf geschlagen, daß er in die Wäldchen in Richtung nehmen mußte.

*** Was Krämpfe** befallen wurde gestern vormittag 11 Uhr der Keller Leopold Kleinberger, Eppe 15 wohnhaft, auf dem Spielplatz in der oberen Kleinbergstraße. Er wurde nach der Wache des H. Polizei-Reviers getragen und von dort, nachdem er sich erholt hatte, entlassen.

*** Wichtige Schlägereien.** In der Nacht zum 3. d. M. gegen 2 1/2 Uhr fand vor dem Grundstück Waldstraße 1 gegenüber dem 24-jährigen Ingenieur Albert Reitholz 1. Reitholzstraße 1, aus dem Wäldchen, Ecke Ludwig-Wäldchenstraße, nach vorausgegangenem Wortwechsel mit einem Gehilfen darauf auf den Kopf geschlagen, daß er in die Wäldchen in Richtung nehmen mußte.

Wäldchen Wald, St. Wäldchenstraße 3 wohnhaft, eine Schlägerei, wobei beide Beteiligten am Kopfe leichte Verletzungen davontrugen, welche auf der Polizei-Station verarztet werden konnten.

*** Zweifeln die Wasser zweier Eisenbahnwagen** getret heute vormittag tags nach 6 Uhr der Wäldchenstraße 26 wohnhafte Rangierer erster Klasse Hansa, wohnhaft im der Straßendamm eingedrückt wurde. Der Rangierer wurde nach dem Klinik gebracht.

Aus dem Leserkreise.

In den Vorkursen der Mathe. Herr Dr. W. Hermann, nach folgende Inhalt:

In der Nr. 205 Ihres geliebten Blattes findet sich unter der Rubrik „Aus dem Leserkreis“ eine Notiz, welche sich mit dem Material meiner Frau beschäftigt, gehalten Sie mit hierzu einiges zu bemerken. Der letztere Gegenstand hat unter anderem: Ein hübscher Roman dürfte alle „eintrefflichen“ Blumen in unserer Blüthenzeit wiederfinden.

Dieser folgende Inhalt: Anfang dieses Jahres las ich die Gedichte Herrn Professor Goldschmidt im Strahlungsblauen Museum vor; da dieselbe lebhaftes Interesse hatte, sowohl an den eigenartigen Ideen und Formen, wie an der Art der Ausführung der Bilder, empfand er mich an Herrn Professor Kieß, Direktor des Botanischen Gartens in Halle. Ich erhielt dann am 12. Januar von letzterem Herrn folgende Einladung: „Wir haben morgen Sonntag abend eine Gesellschaft von 20 Personen eingeladen. Wenn Sie die Bilder Ihrer Frau gern zeigen wollen, so bitte ich Sie, Sie um 10 Uhr abends zu kommen.“ Es werden sich vorliegende Herren bald interessieren.“ So leitete dieser Einladung um so lieber Folge, als mir selbst sehr viel daran gelegen ist, nach jeder Richtung hin zu verhalten, die ganze Angelegenheit möglichst aufzulösen. Es hatten sich außer den Damen etwa 10 Kollegen des Herrn Professor Kieß eingeladen, welche etwa 2 Stunden die Zeichnungen betrachteten und darüber ihre Meinungen äußerten. Hier die Einzelheiten der Bilder und deren Eigenart geriet ich Zweifel, und Herr Professor Kieß legte wiederholt, daß betragende Pflanzengebilde auf unserer Erde nicht vorhanden wären, weder in der Form, noch in der Farbe, ich habe auch während der ganzen Dauer der Verhandlungen, welche von höchstem Interesse waren, von keiner Seite gehört, daß verwandte Formen in unserer Flora vorhanden wären.

Ich bin aber dem Einzelnen sehr verbunden, daß er so lebhaftes Interesse an der Angelegenheit nimmt und sehr gerne bereit, mich mit ihm näher über seine Meinungen und Vermutungen auszusprechen. Es ist hierfür sehr hoch dankbar, da ich auf Grund aus allen Kreisen der Bürgerwelt bereits nochmals die Bilder auf 3 Tage ausstellen will und zwar vom 7. bis 9. September im Goldenen Ring. Ich möchte nicht so hoch bemerken, daß Herr Professor Kieß seine Meinung dahin äußerte, daß die Pflanzengebilde des Waldes nicht eine entfernte Ähnlichkeit mit den ähnlich beschriebenen Abbildungen aus der Zeitschrift „Die Pflanzung“ von Herrn Professor Goldschmidt hätten.

Technikum Jimenau
 Lehrfabrik
 die sorgenfrei leben und vorwärts kommen wollen, bestellen sie den hygienischen Ratgeber von Dr. Philantropus. Preis nur 50 Pfg. Porto 20 Pfg. Medizinischer Verlag Wiesbaden S. O. 55.

H. Elkan

Leipzigerstr. 87.

Mittwoch Donnerstag Freitag

Vorteilhafte Preise

Damen-Konfektion

Kleiderstoffen.

Durch bedeutende Abschlässe sämtlicher

Saison-Neuheiten

bieten wir dem kaufenden Publikum durch immense Auswahl sowie billige Preise

grosse Vorteile beim Einkauf.

Kleiderstoff-Neuheiten.

Blusen- Seide. Aperte Farbenstellung, in ganz weiß, farbig und gemustert. Meter 3.75 bis 1 38	Blusen- Stoffe. Elegante helle Stoffe in gezeichnet und farbig. Meter 2.95 bis 90 Pfg.	Blusen- Stoffe. Reinweißen in ganz u. halb bunten Farbenstellungen. Meter von 3.50 bis 35 Pfg.	Blusen- Sammete. Entworfene und gemusterte, herrliche holländische Stoffe. Meter 2.50 1.40 98 Pfg.
Große Stoffe für Strassenkleider. Ganz immense Auswahl in gebr., faru., Plüschmummeln in allen Farben. Meter 2.50 bis 80 Pfg.	Hauskleider- Stoffe. Große Stoffe, hellwollene, einfarbige und gemusterte Stoffe, barbare Qualitäten. Meter 1.40 bis 32 Pfg.	Einfarbige Stoffe. Schwarz, weiß u. alle andr. Farben, bester größte Auswahl. Meter 4.50 bis 68 Pfg.	Große Kostüm- Stoffe. Schöne geschmackvolle Muster, hell und buntenfarbig. Meter 4.50 bis 1 40

Damen-Konfektion.

Damen-Paletots Kocher, Reuheit, aus Stoffen englischen Charakters in allen Farben. von RM. 22.00 bis 9 00	Damen-Jacketts Schwarze lanne Paletts in aparten Ausführungen. von RM. 18.00 bis 4 50	Damen-Umhänge in verschiedenen Fängen, schöne Ausführungen. von RM. 20.00 bis 4 90	Damen-Staubmäntel helle und dunkle Stoffe, schön garn., auch für hässere Damen. von RM. 20.00 bis 5 50
Damen-Jacketts Schwarz, moderne kurze Paletts, laubel, stehend, auch u. Rückr. von RM. 25.00 bis 9 00	Kinderjacketts u. Capes in blau und farbig, je nach Größe und Ausführung. von RM. 18.00 bis 1 50	Frauen-Paletots schw. auch u. Blau. Blau. Blau. auch f. hässere Damen am Lager von RM. 30.00 bis 14 00	Damen-Kostime aus guten Stoffen, farbig gemustert und gezeichnet. von RM. 40.00 bis 9 75

Kostüm- Röcke. Eleganter Schnitt, nur beste Stoffe. Schwarze Kostümröcke in Georget, Satin u. Alpaca moderne Ausführungen alle Größen und Weiten vorräthig. von RM. 25.00 bis 4 50	Farbige Kostümröcke glatt und gemustert, moderne Ausführungen, aparte Reuheiten. von RM. 18.00 bis 2 50	Wollene Blusen schwarz, farbig u. gemustert, elegante Reuheiten. von RM. 14.00 bis 3 50	Seidenblusen in schwarz, weiß u. buntemfarbig. von RM. 18.00 bis 4 50	Sammet. aus farbigem und gemustertem Sammet. von RM. 12.00 bis 7 00
---	---	---	---	---

Regen-Schirme für Damen reizende Stoffe. 12 RM. bis 1 00	Teckel-Mützen für Mädchen blau und farbig. 2 RM. bis 10 Pfg.	Morgenröcke für Damen hell und bunsel. 12 RM. bis 3 90	Unterröcke sehr preiswert, schöne Garnierungen. 12 RM. bis 1 85	Mädchenkleider Wolle, Sammet und Barfarb. 15 RM. bis 90 Pfg.	Kostime schöne Auswahl, sehr elegant. 40 RM. bis 9 75
--	--	--	---	--	---

Gardinen - Portieren - Sofastoffe - Bettinlets - Matratzendrelle - gute Qualitäten, allerbilligst.



